



UNIVERSITY OF CAMBRIDGE INTERNATIONAL EXAMINATIONS
General Certificate of Education Advanced Level



GERMAN

9717/23

Paper 2 Reading and Writing

October/November 2013

1 hour 45 minutes

Additional Materials: Answer Booklet/Paper



READ THESE INSTRUCTIONS FIRST

If you have been given an Answer Booklet, follow the instructions on the front cover of the Booklet.
Write your Centre number, candidate number and name on all the work you hand in.
Write in dark blue or black pen.
Do not use staples, paper clips, highlighters, glue or correction fluid.

Answer **all** questions.
Write your answers in **German**. You should keep to any word limits given in the questions.
Dictionaries are **not** permitted.

At the end of the examination, fasten all your work securely together.
The number of marks is given in brackets [] at the end of each question or part question.

LESEN SIE ZUERST DIESE ANWEISUNGEN

Wenn Sie einen Arbeitsbogen erhalten, folgen Sie den Anweisungen auf dessen Titelseite.
Schreiben Sie Ihre Centernummer, Kandidatennummer und Ihren Namen auf jedes Blatt, das Sie abgeben.
Schreiben Sie mit dunkelblauem oder schwarzem Füller/Kugelschreiber.
Benutzen Sie keine Heftklammern, Büroklammern, Korrekturflüssigkeit, keinen Textmarker oder Klebstoff.

Beantworten Sie **alle** Fragen.
Schreiben Sie Ihre Antworten auf **Deutsch**. Sie müssen sich an die Wortzahlen halten, die in den Fragen angegeben sind.
Es ist **nicht** erlaubt, Wörterbücher zu benutzen.

Falls Sie mehrere Blätter beschreiben, heften Sie die Blätter am Ende der Prüfung ordentlich zusammen.
Die erreichbare Punktzahl finden Sie in Klammern [] am Ende jeder Frage oder Teilfrage.

This document consists of **7** printed pages and **1** blank page.



Lesen Sie zuerst den unten stehenden Text.

Carsharing – zur Entlastung der Umwelt

Weniger Autos auf den Straßen bedeutet weniger CO₂ in der Atmosphäre. Mit diesem zwingenden Öko-Argument plädiert der Bundesverband Carsharing und will mehr deutsche Fahrer zum gemeinschaftlichen Autofahren überreden. Während ein privates Auto nur Raum einnimmt und oft 23 Stunden am Tag ungenutzt herumsteht, kann ein Carsharing-Wagen vier bis acht private PKW ersetzen. Zudem sind die Autos der Carsharing-Flotten im Vergleich zu privaten Wagen meistens kleiner und jünger. So wird die Umwelt auch durch neueste Technik und sparsamere Motoren geschont.

5

Als Mitglied bei einem Carsharing-Verein zahlt man anfangs eine Aufnahmegebühr, und dazu eine Kautions, die am Ende der Mitgliedschaft zurückgegeben wird. Der Nutzertarif setzt sich aus einem Kilometergeld und den Kosten pro Stunde zusammen. Tanken braucht man nur, wenn der Tank fast leer ist, und man bekommt die Kosten auf der Monatsrechnung zurück. Bei Carsharing bleiben dem Autofahrer auch andere Sorgen erspart: Er braucht sich nicht um Wartung und Pflege, Reinigung, Versicherung oder sogar um Parkplätze zu kümmern.

10

Der Markt sei definitiv da, so die Experten. Unterschiedliche Schätzungen kommen auf 1,5 bis vier Millionen potenzielle Carsharing-Fahrer bundesweit. Es gebe auch schon mehr als 120 Anbieter in 300 Städten und Gemeinden, und teilweise Partnerschaften mit der Deutschen Bundesbahn. Reduzierte Bahnfahrkarten und kostenlose Parkplätze an mehreren Bahnhöfen werden für Car-Sharing Kunden angeboten, was überregionale Reisen einfach macht.

15

20

Das eigene Auto also abschaffen, um mit vielen anderen ein neues zu teilen? Man fragt sich, was nun den Verlust der persönlichen Freiheit kompensieren kann. Im eigenen Wagen hat man das eigene Zeug auf Lager, sei es Lutschbonbons, CD-Auswahl, Regenmantel oder Schirm, sogar andere Schuhe für den Notfall. Für Leute, die täglich ein Auto brauchen, sei Carsharing zwar weniger geeignet, gibt der Sprecher des Bundesverbandes zu. „Aber wenn man weniger als 10000 Kilometer im Jahr fährt, das Auto eher für kürzere Stadtfahrten benötigt und wenig auf ein Auto als Prestigeobjekt hält, eignet sich die Mitgliedschaft in einem Carsharing-Verein wunderbar.“

25

Das private Auto wird langsam zum Luxus, den sich der Mensch womöglich abgewöhnen sollte. Wie die weitere Entwicklung des Car-Sharings aussehen könnte, sieht man am Beispiel des öffentlichen Fahrradverleihs in mehreren Großstädten. Das System ist äußerst populär und entlastet sowohl den Verkehr als auch die Umwelt.

30

1 Suchen Sie im Text Wörter, die den folgenden Definitionen entsprechen. Alle Wörter sind zwischen Zeilen 1 – 6 zu finden.

- (a) Luft [1]
- (b) überzeugend(en) [1]
- (c) Platz [1]
- (d) ungebraucht [1]
- (e) außerdem [1]
- [5]

2 Schreiben Sie für jeden Satz(teil) unten einen neuen Satz(teil), der mit den Worten in Klammern anfängt.

Beispiel:

Man will mehr deutsche Fahrer zum gemeinschaftlichen Autofahren überreden. (Mehr deutsche Fahrer sollen)

Antwort:

Mehr deutsche Fahrer sollen zum gemeinschaftlichen Autofahren überredet werden.

- (a) Ein Carsharing-Wagen kann vier bis acht private PKW ersetzen. (Durch einen Carsharing-Wagen werden)
- (b) Die Autos der Carsharing-Flotten sind meistens kleiner und jünger. (Carsharing-Flotten haben meistens)
- (c) Die Umwelt wird durch neueste Technik und sparsamere Motoren geschont. (Neueste Technik und sparsamere Motoren)
- (d) Anfangs zahlt man eine Aufnahmegebühr. (Anfangs ist es nötig, eine Aufnahmegebühr)
- (e) Die Kautions wird am Ende der Mitgliedschaft zurückgegeben. (Die Kautions wird zurückgegeben, wenn man beendet.)
- [5]

- 3 Beantworten Sie diese Fragen auf Deutsch, **ohne längere Satzteile direkt vom Text abzuschreiben**.

Die Anzahl der Punkte steht nach jeder Frage in Klammern. Außerdem werden fünf Punkte für die Qualität der Sprache vergeben.

- (a) Woher weiß das Carsharing-Mitglied, wie viel eine Fahrt kosten wird? (Absatz 2) [2]
- (b) Warum spielt die Benzinfrage für Carsharer keine große Rolle? (Absatz 2) [2]
- (c) Welche Vorteile hat die Partnerschaft mit der Deutschen Bundesbahn? (Absatz 3) [3]
- (d) Mit welchen Nachteilen muss man beim Aufgeben eines eigenen Autos vielleicht rechnen? (Absatz 4) [2]
- (e) Welche Leute würden von der Mitgliedschaft in einem Carsharing-Verein am besten profitieren? (Absatz 4) [3]
- (f) Warum wird das Carsharing mit dem öffentlichen Fahrradverleih verglichen? (Absatz 5) [3]

[Total: 15 + 5 = 20]

Please turn over for ZWEITER TEIL

Zweiter Teil

Lesen Sie jetzt diesen zweiten Text.

Es hat alles seinen Preis

Wer bei einem Carsharing-Verein einsteigt, macht sich sehr wohl Sorgen um Klimaänderung durch stinkende Abgase und um die Zukunft der Menschheit. An den störenden Verkehrslärm, vor allem in der Stadt, denkt er zweifellos auch. Dass so viele Autos täglich die Straßen verpesteten und verstopfen, ist doch inakzeptabel, vor allem wenn in den meisten Autos nur ein einziger Mensch sitzt. Ist auch jede Einzelfahrt wirklich nötig? Carsharing bietet die Möglichkeit, sich umweltfreundlicher zu verhalten und doch beweglich zu sein, wenn es sein muss, ohne große Unkosten zu haben.

5

So dachte Daniela Specht. Für sie, selbstständige Berufsberaterin, die teilweise zu Hause arbeitet, wäre Carsharing ideal. Was nutzt ihr ein eigenes Auto, das so wenig gefahren wird und trotzdem so viel Geld verschluckt? Die erste Reservierung online ging problemlos und schnell, obwohl das Auto letztlich etwas größer sein musste als gewünscht, und daher teurer. Etwas umständlicher war das Abholen des Wagens: Die nächste Station befand sich nämlich am Bahnhof, schon fünf Kilometer mit dem Rad entfernt, was Daniela bei solchem schlechten Wetter gar nicht reizte. Solche kleinen Unannehmlichkeiten müsse man aber akzeptieren, wenn man nicht zentral wohne, meinte sie.

10

Daniela hätte sich zudem größere Flexibilität gewünscht, denn die Möglichkeit etwas länger unterwegs zu sein, als sie zuerst bei der Reservierung vorgegeben hatte, gab es diesmal nicht. Auch musste der Wagen zur selben Station zurückgebracht werden, da er anschließend von einem anderen Kunden gebucht worden war und sofort startbereit gemacht werden sollte.

15

Für den überzeugten Öko-Freund Bernd Fritsche war das erste Carsharing-Erlebnis ebenfalls enttäuschend. Sein gemieteter Wagen war schmutzig, und innen roch es nach altem Tabak. Außerdem musste er bald feststellen, dass bei 28 Grad Hitze draußen die Klimaanlage nicht funktionierte. Offensichtlich hatte das Wartungspersonal keine Reinigung beziehungsweise richtige Inspektion durchgeführt. Der Tagesausflug, den Bernd seiner Freundin versprochen hatte, wurde vorzeitig abgebrochen.

20

Ist Carsharing vielleicht zu unberechenbar? Braucht man einen Wagen für einen Wochenendausflug, ist eine traditionelle Vermietungsfirma nicht viel teurer, wenn überhaupt. Dabei weiß man, mit wem man zu tun hat, und was bis ins Detail zu erwarten ist. Oder man fährt einfach mit dem Zug, wie in alten Zeiten.

25

30

- 4 Beantworten Sie diese Fragen auf Deutsch, **ohne längere Satzteile direkt vom Text abzuschreiben**.

Die Anzahl der Punkte steht nach jeder Frage in Klammern. Außerdem werden fünf Punkte für die Qualität der Sprache vergeben.

- (a) Welche Faktoren tragen zu dem hohen Verkehr auf den Straßen bei? (Absatz 1) [2]
- (b) Welche Nachteile musste Daniela akzeptieren, als sie ihr erstes Carsharing-Auto reservierte? (Absatz 2) [3]
- (c) (i) In welcher Hinsicht suchte Daniela mehr Flexibilität? (Absatz 3) [2]
 (ii) Warum war dies unmöglich? (Absatz 3) [1]
- (d) Worüber hätte sich Fritsche bei seiner Carsharing-Firma beschweren können? (Absatz 4) [4]
- (e) Was spricht dafür, dass ein normaler Mietwagen vielleicht doch die bessere Wahl wäre? (Absatz 5) [3]

[Total: 15 + 5 = 20]

- 5 (a) Welche Vor- und Nachteile gibt es beim Carsharing? Fassen Sie die Argumente und Überlegungen in diesen beiden Artikeln zusammen. [10]
- (b) Würden Sie persönlich Carsharing machen? [5]

Schreiben Sie **insgesamt bis zu 140 Worte** auf Deutsch.

[Inhalt: 15, Sprache: 5]
[Total: 15 + 5 = 20]

BLANK PAGE

Copyright Acknowledgements:

Text 1 & 2 © Jana Brenner; *Carsharing; Surfen, Klicken, Auto fahren*; www.zeit.de/auto; 17 March 2011.

Text 1 & 2 © Tina Groll; *Carsharing; So funktioniert das Autoteilen*; www.zeit.de/auto; 7 June 2010.

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (UCLES) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

University of Cambridge International Examinations is part of the Cambridge Assessment Group. Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.